

sind. Heidekraut (*Erica*) als Futter für *H. rectilinea* Esp. ist neu. Diese Futterpflanze wird in keinem der mir zur Verfügung stehenden lepidopterologischen Werke erwähnt. Ich habe die Raupe mit Heidelbeer- (*Vaccinium*), Himbeer- (*Rubus*) und Brombeerlaub gefüttert. Weiter finde ich vermerkt: Adlerfarn (*Pteris*) (? Red.), Kälberkropf (*Anthriscus*).

Bem. der Red.: Hiermit, nach „Replik und Duplik“, dürfte die Kontroverse über *Hyppa rectilinea* Esp. bei Wiesbaden, in der beide Teile ein erfreuliches Maß von Objektivität aufgebracht haben, als abgeschlossen zu erachten sein.

Red.

## Eine neue Form der Nonne (*Ocnéria mónachæ* L. f. kusnezovi)

Von Prof. J. Kolossov, Ekaterinenburg.

♀ adlt (nach Ablegung der Eier). Das Äußere und der Habitus überzeugen schon ohne Sezieren, daß es *Ocnéria mónachæ* L. ist.

Schwarzes oder graues Pigment fehlen gänzlich. Der Kopf, *regulae* und *thorax* sind nur mit weißen Haaren bedeckt. Die Vorderflügel unterscheiden sich hinsichtlich der Farbe in nichts von den hinteren Flügeln, die Schuppen auf ihnen sind weiß mit gelblichem Ton und verschwindender Beimischung von grauen Tönen, die ohne Ordnung verstreut und nur bei 10facher Vergrößerung bemerkbar sind. Auf einförmigem, schwach gelblich-weißem Untergrunde treten Adern hervor, die dann deutlich bemerkbar sind, wenn das betreffende Exemplar abgestäubt ist.

Der rosa Anflug auf dem Bauche ist schwach bemerkbar.

Ein Weibchen, Ural, Ekaterinenburg, VIII. 1926, J. Kolossov. Benannt zu Ehren des berühmten Kenners der Schmetterlinge Rußlands, N. J. Kusnezov.

## Auskunftsstelle.

Weiteres über Entfettung öligler Schmetterlinge. Mein Entfettungsverfahren besteht in der kombinierten Anwendung beider in Nr. 22 veröffentlichten Methoden. Ich arbeite damit schon etliche Jahre und habe selbst bei dem fettesten „*Cossus*“ stets guten Erfolg. Der Falter wird nach Rezept I (E. Z. Nr. 22, Seite 448) in ein (von mir gleichfalls benutztes) Weckglas mit Benzin getan. Aus dem Benzin kommt er (Rezept II) direkt in gepulverte Sepia und wird vollständig damit bedeckt. Das Pulver saugt das Benzin begierig auf und bewirkt so ein schönes Trocknen des Schuppenkleides. Nach Abklopfen des Sepiapulvers mit einem feinen Pinsel abstauben. Bei sehr fetten Faltern wiederhole ich das Verfahren eventuell mehrmals. Statt gepulverter Sepia habe ich früher mit gleich gutem Erfolg gepulverten Meerschäum angewandt.

P. Pehansky, M. Ostrau.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1927/28

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Kolossow J. M.

Artikel/Article: [Eine neue Form der Nonne 481](#)